

bedeutende Zuckerraffinerie, eine Sammt- und Seidenzeugmanufactur, eine Sammtband-, eine Papier- und eine Fayencegeschirr-Fabrik, zwei Baumwollspinnereien, eine Lederwalke etc. Der Handel der Stadt ist ein ziemlich lebhafter und er breitet sich über fast alle Länder der Monarchie aus, vornehmlich mit Eisenwaaren (nach Ungarn), mit ungrischem Wein (nach Mähren, Schlesien und Böhmen), mit Bau- und Brennholz (nach Wien und Ungarn), mit Baumwolle (in die nächstgelegenen Spinnereien), mit Koken (nach Oesterreich und Mähren), ferner mit Leder, Seidenwaaren, Zucker, Arak, Rum etc. Vor dem Wiener Thore dieser Stadt steht das sogenannte Wienerkreuz, die schönste altdeutsche Säule Oesterreichs, welche von Sinigen auch „Spinnerin am Kreuz“ genannt wird; Herzog Leopold der Biedere ließ sie zwischen 1382 und 1384 nach glücklich vollbrachter Theilung der österreichischen Länder zwischen ihm und Albrecht III. erbauen; an ihrem Fuße wurde am 4. September 1452 Ladislaus Posthumus an den Grafen v. Gylli übergeben. —

**Neunkirchen**, ansehnlicher Markt und Fabrikort auf dem Neustädter Steinfeld, mit 2200 Ew., und eine dem Erzbisthume Wien gehörige Herrschaft bildend. Industrie: 1 große Ziz- und Rattendruckerei, 2 Baumwollspinnereien, 1 Schraubensabrik (woselbst täglich circa 14000 Stück Holz-, Messing- und Eisenschrauben gefertigt werden), 1 Druckwalzenfabrik, 1 Eisendrahtzug, 1 Nadelfabrik, 1 Hammerwerk und 1 Brauerei. — Zwischen Neunkirchen und Buchberg liegt das alte Felsenschloß und Dorf Stüchsenstein, der Hauptort einer gräflich Hoyos'schen Fideicommiss'herrschaft. (Meereshöhe des Stüchsensteins, zunächst der Klause am Fuße des Schloßberges = 1314,55 Wr. Fuß)

**Pottschach**, Dorf mit 500 Ew., Hauptort einer fürstlich Liechtensteinischen Herrschaft.

**Gloggnitz** oder Gloggnitz, Markt an der Schwarza und an der Hauptstraße nach Steiermark, mit 600 Ew., Hauptort einer dem Wiener Großhändler Jos. Edlen v. Wagna gehörigen Herrschaft. Gloggnitz hat eine schöne Kirche, ein reizend, auf einem Berge liegendes Schloß, eine Bleiweißfabrik, 2 Hammerwerke und 2 Steinbrüche, und höher hinauf an der Schwarza, in der Schlegelmühle, besteht seit längerer Zeit ein k. k. Blaufarbenwerk, und seit einigen Jahren eine große ärarische Gußspiegelfabrik. — Bei Gloggnitz beginnt die Semmeringbahn.

## Zweigbahnen der Wien: Gloggnitzer Eisenbahn.

(Karte XXVIII.)

### a. Von Wien nach Bruck an der Leitha.

Diese Eisenbahn ist  $5\frac{1}{2}$  M. lang.

**Stationen:** Wien, Simmering, Schwächat, Lanzendorf, Himberg, Grammet-Neusiedel  $2\frac{1}{2}$  M., Gögendorf, Trautmannsdorf, Wilfleinsdorf, Bruck an der Leitha  $5\frac{1}{2}$  M.

**Fahrpreise** von Wien bis Bruck: II. Classe 1 fl. 23 Kr., III. 55 Kr.

**Wien.** Siehe Seite 148.